Vorwort zur siebzehnten Auflage.

II. Band.

Der vorliegende Band, welcher im Anschluss an den im Juli 1912 veröffentlichten I. Teil der siebzehnten Auflage erscheint, behandelt hauptsächlich solche Aktiengesellschaften, die ihre Jahresbilanzen zu anderen Terminen als am 31. Dezember ziehen.

Beide Teile bilden zusammen ein untrennbares Jahrbuch, sodass eine jede der jetzt bestehenden ca. 6000 deutschen Aktien-Gesellschaften in einem der beiden Bände enthalten ist. Das beigegebene Inhalts-Verzeichnis sowie die Firmen-, Orts- und Branchen-Register lassen jede Firma leicht auffinden. Von diesen Gesellschaften befinden sich ca. 400 in Liquidation bezw. in Konkurs.

Der vorliegende II. Band bringt ausser 2703 bereits bestehenden Gesellschaften 119 Neugründungen des zweiten Halbjahres 1912 mit einem Gesamt-Aktienkapital von M. 152 923 000, wogegen in der ersten Hälfte desselben Jahres 58 Gesellschaften mit M. 90 269 000 errichtet wurden; in Summa in den beiden Bänden von 1912 also 177 neue Gesellschaften mit zusammen M. 243 192 000 Aktienkapital; die Zahl der Neugründungen zeigt also gegen das Vorjahr eine Zunahme sowohl der Anzahl als auch dem Gesamtbetrage nach. Besonders wurden im Jahre 1912 Aktiengesellschaften von Bau- u. Terraingesellschaften, Kleinbahnen, Elektrizitätswerken, Metall- u. Maschinenfabriken, Gesellschaften der Textilindustrie und Chemischen Fabriken errichtet.

Nachstehende Zusammenstellung gibt eine Übersicht der Gründungen der letzten vierzehn Jahre:

Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital
1899	464	Mark 644 622 300
1900	274	„ 329 974 250
1901	162	„ 160 020 675
1902	93	„ 149 169 000
1903	112	„ 310 784 175
1904	124	„ 147 218 000
1905	205	„ 392 592 200
1906	250	„ 482 636 000
1907	210	„ 262 427 000
1908	159	„ 197 270 200
1909	166	„ 198 094 000
1910	195	„ 268 224 500
1911	162	„ 227 884 500
1912	177	„ 243 192 000

Alle bis Mitte Februar 1913 ausgegebenen Geschäftsberichte und Bilanzen fanden Berücksichtigung und Aufnahme.

Den geehrten Behörden und Direktionen, welche uns auch bei Herausgabe des Jahrgangs 1912/1913 in liebenswürdiger Weise unterstützten, danken wir an dieser Stelle nochmals ganz verbindlichst. Angaben über eintretende Veränderungen werden stets gern entgegengenommen.

Berlin, 17. Februar 1913.

Die Redaktion.